

Heute am Bildschirm

Deutsche Schweiz

15.30 **Da capo**  
17.00 Das Spielhaus  
17.30 Auf der Suche nach Saurier  
18.15 Telekolleg  
19.25 Traktanden der Woche  
20.20 **Geheimnisse des Meeres**  
Im Jahre 1835 segelte Charles Darwin zu den Galapagos-Inseln. Die ungewöhnlichen Lebensformen, die er auf den vulkanischen Geröllhaufen im Pazifik vorfand, waren für ihn der Schlüssel zu seiner Evolutionstheorie. Noch heute ist das Verhalten der urzeitlichen Meeresreptilien unter Wasser von Geheimnissen umgeben. Cousteaus Tauchern gelingt es, zum erstenmal die Nahrungsaufnahme dieser Landtiere im offenen Meer zu beobachten und zu filmen. Die Leguane, exotische Reptilien einer Reptilienart, die vor 100 Millionen Jahren ausstarb, können, obwohl sie keine Kiemen zum Atmen haben, bis zu einer Stunde unter Wasser bleiben, und das in einer Tiefe von 30 Metern. Karl Angermeyer, der sich 1935 auf Galapagos ansiedelte, hält sich 45 dieser vorinftutlichen «Drachen». Sie fressen ihm aus der Hand. Darüber berichtet Jacques Cousteau in seinem Farbfilm.  
21.05 **Perspektiven**  
22.00 **Demnächst**

Suisse romande

17.00 **Vroum**  
18.05 **Feu vert**  
Un homme s'envole sur les hauteurs de Riederalp. Il ne s'agit nullement d'un conte, mais d'un pionnier moder-

ne: Art Furrer, skieur-acrobate. Cet homme a choisi d'expérimenter un nouveau sport spectaculaire qui ne porte encore aucun nom, mais que les jeunes téléspectateurs auront l'occasion de découvrir. Cette expérience nous a servi de prétexte pour rappeler le vieux rêve d'Icare, et Picasso contribuera à cela par une série de dessins dont le résultat final orne le hall de la maison de l'Unesco, à Paris.  
18.30 **L'âme du pays**  
18.50 Trois petits tours et puis s'en vont

19.10 **Le service des affaires classées**  
C'est à la suite d'un malentendu que Catherine avait épousé André Ambraut: elle le croyait riche, il ne l'était pas. Elle était belle et égoïste: il était médiocre et incapable. Quand elle retrouva Victor Estaing, un ami perdu de vue, riche, prospère et beau parleur, celui-ci n'eut aucun mal à la convaincre que sa vie pourrait changer du tout au tout et, après avoir fait la connaissance d'André, il le persuada que sa situation était indigne d'un homme de sa valeur. Lui, Victor, vieillissant, traînant de palaces en résidences; la solitude lui pesait. Pourquoi ne pas habiter tous ensemble? Louer une villa...  
20.20 **Temps présent**  
21.35 **Ici Berne**  
21.40 Premières visions  
21.50 Plaisirs du cinéma: L'or de mes rêves  
23.25 **Téléjournal**

Deutschland 1

16.20 **Unsere Freundin Violetta**  
Violetta hat viele Geschichten und Abenteuer im Land der Phantasie, auf dem Meere, im Wilden Westen und im kalten Nordland erlebt. Sie wollte im-

mer irgendein Geschäft machen und ihren Nutzen ziehen. Sie könnte stolz sein, ja sogar überheblich werden, wenn da nicht die Begegnung mit dem Vagabund wäre...  
16.45 **Puppenkinder und Puppenwelt des 19. Jahrhunderts.** Bericht  
17.10 **Vale Venezia**  
18.00 **Farbige Tierwelt**  
19.15 **Polizeibericht**

20.15 **Topkapi**  
Eine Bande ausgekochter Meisterdiebe will einen juwelenbesetzten Dolch aus dem berühmten Topkapi-Palast in Istanbul stehlen. Die pfiffigen Ganoven trauen sich durchaus zu, das ausgeklügelte Sicherheitssystem zu überwinden. Ihre Vorbereitungen sind jedoch für die Katz, als der türkische Geheimdienst ihnen auf die Spur kommt und sie als vermeintliche Terroristen beschatten lässt. Trotzdem gibt sich die Bande nicht geschlagen, sondern findet einen Weg, um den Geheimdienst hinters Licht zu führen.  
22.10 **Pioniere und Abenteurer**  
Am Baylor College of Medicine in Houston/Texas gelang es dem amerikanischen Pharmakologen Professor Georges Ungar vor 2 Jahren, aus der Gehirnmasse von 4000 dressierten Ratten eine chemische Substanz zu isolieren, die er Scotophobin nannte: Dunkelangststoff. Jahrelang waren die Ratten darauf trainiert worden, gegen ihren Instinkt die Dunkelheit zu meiden. Diese Lernerfahrung hatte sich in ihren Gehirnen chemisch umgesetzt und konnte von Professor Ungar als Eiweissmolekül bestimmt werden. Professor Ungar, sein amerikanischer Kollege Dominik Desiderio und der deutsche Chemiker Wolfgang Parr arbeiten nun daran, mit Hilfe neuer Tiedressuren weitere Lern-

vorgänge chemisch zu analysieren, zu bestimmen und synthetisch herzustellen. Diese wissenschaftliche Pionierarbeit nahmen Max H. Rehbein, sein Mitarbeiter Jörn Klamroth und ein Team des NDR zum Anlass, als 10. Folge der Serie «Pioniere und Abenteurer» ein Porträt Georges Ungar und seiner Mitarbeiter zu drehen.  
22.55 **Tagesschau**

Deutschland 2

17.00 **Das kleine Haus**  
17.25 Wintersportwetter  
17.35 **Die Olympia-Information**  
18.05 Die Drehscheibe  
18.40 Fünf Tage hat die Woche

19.10 Das Fotoporträt

In einer kleinen Provinzstadt erscheint eines Tages bei einem einfachen Arbeiter der Vertreter einer Firma, die sich mit der Herstellung von Fotoporträts befasst, also von Porträts, die aufgrund einer Fotografie gemalt werden. Der Arbeiter gibt dem Vertreter zwei Porträts in Auftrag, einmal sein Hochzeitsbild und zum zweiten das Porträt seines Sohnes. Als Vorlagen überreicht er ihm einige Familienfotos und zahlt eine Summe, die seinem Lohn von mehreren Wochen entspricht. Die Bemühungen der Ehefrau, die die sofortige Rückzahlung des so leichtsinnig eingezahlten Geldes verlangt, sind zwecklos. Nach einiger Zeit bringt der Briefträger die bestellten Kunstwerke. Alle sind voll des Lobes, niemand beachtet den fatalen Fehler, der dem Maler unterlaufen ist.  
20.15 **Drei mal neun.** Show-Spiel  
21.45 **Aktion Sorgenkind**  
22.00 Bilanz  
22.45 **Nachrichten**



donnerstag  
2.  
märz  
1972

Cinemas

**Capitole:** «Le mur de l'Atlantique», 20.30.  
**Corso:** «La Folie des grandeurs», 20.30.  
**Eden:** «Pugni in Tasca — Die Fäuste im Sack» 20.30  
**Kerzers:** —  
**Düdingen:** «Strafbataillon 999», 20.30.  
**Laupen:** —  
**Livio:** «Lamiel» 20.30  
**Plaffeien:** «Als Lachen Trumpf war», 20.30.  
**Rex:** «Le Casse», 20.30.  
**Schwarzenburg:** «Kanonenboot am Jangtse-Kiang», 20.30.  
**Studio:** «L'Inceste», 20.30.

Ausstellungen

**Museum für Kunst und Geschichte:** Geöffnet: Di. + Mi. 14—19. Do. + Fr. 14—22 Uhr. Sa. + So. 10—12 und 14—19 Uhr. Montag geschlossen.  
**Galerie zur Ringmuer, Murten:** —  
**Galerie du Midi:** —  
**Galerie zur Kathedrale:** Ausstellung Charles Monnier. Geöffnet von 14.30 bis 18.30 Uhr  
**Galerie Musarion, Murten:** Aquarelle, Gravuren und Lithographien von Singier. Öffnungszeiten: Mi.—Fr. 10—12 und 14—18.30 Uhr. Sa. 10—12 und 14 bis 17 Uhr. Geöffnet bis zum 31. März (Schlossgasse 18).  
**Galerie de la Cité:** Ausstellung der Werke von Daniel Bollin und Carlos Garcia. Geöffnet von 15.30 bis 19.30 Uhr (Kurzer Weg).

Theater

**Universität, Aula:** «The importance of being earnest», von Oscar Wilde, 20.30.  
**Theater am Stalden:** Platon: «Ein Gelage, erotische Reden», Produktion STF, 20.30.

Bibliotheken

**Deutsche Bibliothek.** Geöffnet von 9 bis 11 und von 16 bis 19 Uhr (Pérollesstrasse 38).  
**Kantons- und Universitätsbibliothek:** Geöffnet: 8—12 und 14—22; Sa. 8—12 und 14—17 Ausleihdienst bis 19.00.

Schwimmbad

**Schönberg:** 8.30—22.00 Uhr (Hallenbad).

Aerztliche Notfalldienste

**Dienstapotheke:** Pharmacie du Capitole, Bahnhofstrasse 34, Tel. 22 35 81.  
**Ambulanz** (Freiburg und Umgebung): Tel. (037) 24 75 00.  
**Ambulanz** (Sensbezirk): Tel. (037) 36 10 10.  
**Ambulanz** (Murten und Umgebung): Tel. (037) 71 28 52.  
**Pikettarzt** (Stadt Freiburg): Tel. 23 36 22.

Bern

**Stadtheater:** «Der kaukasische Kreidekreis», von B. Brecht, 20.00.  
**Atelier-Theater:** Gastspiel in Burgdorf.  
**Die Rampe:** «I Colombaioni», 20.30.  
**Kleintheater:** «Die Hammelkomödie», von Gert Hofmann, 20.30.  
**Theater am Käfigturm:** «Opus 7», von und mit Cesar Keiser und Margrit Läubli, 20.30.  
**Zähringer Refugium:** Internationales Folk Gastspiel John Pearse und Olivia Lyons mit Liedern zu Gitarre, 5. String-Banjo, Dulcines und Drehleier, 20.15.  
**Theater am Zytglogge:** —  
**Casino:** 7. Abonnementskonzert, Werke von L. van Beethoven, P. I. Tschaikowsky, 20.15.

Gross- oder Kleinschreibung?

Hörermeinungen

Im vergangenen Jahr, in den Monaten September und Oktober hat Radio DRS zwei Sendungen zum Problem der Kleinschreibung ausgestrahlt, einen Abriss über die Entwicklung bis in die Gegenwart und eine Diskussion. Im Anschluss an diese beiden Sendungen sind die Hörer gebeten worden, ihre Ansichten mitzuteilen, damit aus den eingehenden Briefen eine weitere Sendung mit Hörermeinungen zusammengestellt werden könnte. Es ging nicht darum, auf billigstem Wege zu Material zu kommen, sondern darum, Argumente kennenzulernen, die unter Umständen noch gar nie von den professionell engagierten Leuten vertreten worden sind.

Heute am Radio

Schweiz 1

09.30 **Sie wünschen von uns — wir spielen für Sie**  
10.20 **Schulfunk:** Dr neu Landvogt  
10.50 Volksmusik  
11.05 Ballett-Matinée  
12.00 Musik um zwölf  
14.00 Mys Gärtli  
14.30 Volksmusik aus Frankreich  
15.05 Von Haus zu Haus  
16.05 50 Jahre Film für die Schweiz  
16.30 **Jugendstunde:** Das schwarze Haus  
18.15 Fyraabig  
19.00 Sport heute  
20.00 Schweizer Chöre singen  
20.15 **Mandolinenkonzert**  
20.35 **La Generala.** Spanische Operette  
21.30 Gross- oder Kleinschreibung  
22.25 Jazz im Studio  
23.30 **Volksstümliche Klänge**

Schweiz 2

14.00 **Konzert des Radio-Orchesters Beromünster**  
15.05 Solistenkonzert  
16.00 Geistliche Musik aus Frankreich  
17.00 Musica di fine pomeriggio  
18.05 Tafelmusik  
19.00 Per i lavoratori italiani  
19.30 Musik für die Schweiz  
19.45 **Romanische Aktualitäten**  
20.10 **Der Mond ging unter**  
21.40 Giocchino Rossini  
21.55 Theate: heute  
22.15 Komponisten im Zeichen des Fisches  
23.00 **Musik von Alois Habe**

Sottens

08.15 **Cent mille notes de musique**  
08.10 La route, ce matin  
09.05 A votre service!  
10.05 Coups de chapeau  
11.05 Crescendo  
13.05 Le carnet de route  
14.05 Réalités  
15.05 Concert chez soi  
16.05 **Feuilleton:** Tom Jones (44)  
16.50 Bonjour les enfants  
17.05 Domaine privé  
17.30 Bonjour-bonsoir  
19.30 Magazine 72  
20.00 **Don Giovanni,** livret original de Lorenzo Da Ponte, musique de W. A. Mozart  
23.30 **Jazz-live**

Hier ist nun das Ergebnis dieser Umfrage: 44 Briefe sind eingegangen. Unter diesen sind nun einige Vorstösse gemacht worden, zum Beispiel in Andelfingen und in der Stadt Basel, wo im Grossen Rat eine Kleine Anfrage eingebracht worden ist. Zudem haben die Professoren und Assistenten der Universität Basel eine Eingabe an den Regierungsrat gerichtet, in welcher vorgeschlagen wird, die Einführung der Kleinschreibung in Schulen und Verwaltung zu prüfen. Davon ist am Schluss der Sendung die Rede und von den zukünftigen Massnahmen, wie sie das Departement des Innern vorgesehen hat. (Donnerstag, 2. März, 21.30 Uhr, 1. Pr.)

Silja Walter: «Freuet euch!»

Zur Liturgie des Frauen-Weltgebetstages 1972 in der Schweiz

Auf der ganzen Welt feiern morgen Freitag, den 3. März, Frauen aller christlichen Konfessionen ihren traditionellen Weltgebetstag; als Motto für 1972 wurde «Freuet euch!» gewählt. Die schweizerischen konfessionellen Frauenverbände haben eigens für diesen Tag einen Gottesdienst zusammenstellen lassen, der grosse Beachtung verdient. Worin besteht nun das Besondere dieses Gottesdienstes? Neben dem vom ökumenischen Geist durchdrungenen Zusammenwirken bei diesem Gottesdienst ist es vor allem der Versuch, nicht nur über Freude zu reden, sondern Freude im Gottesdienst zu leben, sich selbst in eine Feier, ein Singen und Spielen hineinziehen zu lassen und Freude zu veranlassen. Der Freude über die frohe christliche Botschaft soll Ausdruck gegeben werden in einem «Spiel der Freude», das sich in Wort und



Ganz individuell drapiert und getragen, wirkt dieses Béret aus weichem sandfarbenem Velours-Leder kokett und jugendlich-sportlich. Création suisse. Photo Modepress Bern.



Handlung, Melodie und Rhythmus wunderbar ergänzt.

Die drei Teile dieses Gottesdienstes (oder: «Predigtspieles») handeln von der Schöpfung, von der Erlösung des Menschen und von der Vollendung des Alls. Der Text wurde von der Weltgebetstagskommission in Zusammenarbeit mit der Dichterin Silja Walter (der Ordensfrau vom Kloster Fahr) zusammengestellt aus Bibelstellen, einer Radiopredigt von Pfr. Leni Altwegg (Schlieren) zu diesem Thema, und dass auch aus Zitaten von heutigen engagierten Persönlichkeiten und Organisationen; Silja Walter verlieh dem Ganzen ihre un-

Börse und Notenkurse

Kurse vom	29. 2.	1. 3.
<b>Banken:</b>		
Bankgesellschaft	4230	4215
Bankverein	4140	4070
Kreditanstalt	4170	4150
Volksbank	2335	2335
<b>Finanzgesellschaften:</b>		
Bally	1330	1320
Elektrowatt	2920	2925
Italo-Suisse	278	280
Juvena	2100	2140
Motor-Columbus	1500	1505
<b>Versicherungen:</b>		
Rückversicherungen	2240	2285
Unfall Winterthur I	1400	1430
Unfall Winterthur N	925	965
Zürich Versicherung	5375	5425
<b>Industrien:</b>		
BBC «A»	1440	1420
Ciba-Geigy I	2860	2825
Ciba-Geigy N	1650	1635
Lonza	2220	2240

Mitgeteilt von der Schweizerischen Volksbank, Freiburg.

Kurse vom	29. 2.	1. 3.
<b>USA und Kanada:</b>		
Nestlé I	3215	3200
Nestlé N	2180	2190
Sandoz	4360	4390
Alusuisse I	2210	2235
Alusuisse N	1060	1055
Ursina I	920	910
<b>Diverse Länder:</b>		
Machines Bull	69	69
Cia Italo-Arg.	64	63 3/4
Philips	50 3/4	49 1/2

Kurse vom	29. 2.	1. 3.
<b>Deutschland:</b>		
Royal Dutch	147 1/2	145 1/2
Unilever	161 1/2	163 1/2
<b>Banknotenkurse</b>		
Frankreich	74.75	77.25
England	9.90	10.20
USA	3.80	3.91
Deutschland	119.80	122.30
Oesterreich	16.50	16.90
Italien	-6450	-6675
Belgien	8.65	8.95
Holland	120.—	122.50
Schweden	79.—	81.50
Dänemark	54.—	56.50
Norwegen	56.500	59.—
Spanien	5.70	5.95
Portugal	13.70	14.70
Finnland	91.50	95.—
Kanada	3.77	3.89
Griechenland	12.—	13.—
Jugoslawien	19.—	25.—